

morisel

FILM & FOTOGRAFIE

Pressemitteilung

München, 25. April 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das heutige Bild von den Olympischen Spielen 1936 in Berlin ist in großen Teilen der Publizistik noch immer bestimmt durch den Riefenstahl-Film und der wiederholten Veröffentlichung damaliger Pressefotos. Einen Perspektivwechsel ermöglicht das neue Buch von Emanuel Hübner: er zeigt die Spiele aus der Sicht der Amateurfotografen.

Der private Blick auf Olympia

250 bislang unveröffentlichte Amateurfotos mit ausführlichen Hintergrundinformationen



Amateuraufnahmen zeigen unzensuriert, wie Olympiatouristen das Ereignis erlebten und für die persönliche Erinnerung im Foto festgehalten haben. Mehr als 250 Amateurfotos, die der Verfasser in jahrelanger Arbeit gesammelt und erforscht hat, werden hier erstmals veröffentlicht. Sie zeigen eine unbekanntere, persönliche Sicht auf das umstrittene Großereignis des Jahres 1936. Zugleich bilden sie eine wichtige Quelle für die Alltagsgeschichte. Nur zufällig mit auf das Bild gekommene, mutmaßliche Nebensächlichkeiten und Details treten in den Vordergrund und dokumentieren die damalige Lebenswelt. Ergänzt werden die Fotos durch ausführliche Texte über Planung und Durchführung der Spiele sowie Berichte von Zeitzeugen.

Dr. phil. Emanuel Hübner M.A., M.Sc. ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Arbeitsbereich Sportpädagogik & Sportgeschichte des Instituts für Sportwissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Seit Jahren forscht er zur Geschichte der Olympischen Spiele 1936.

Emanuel Hübner
Olympia in Berlin
Amateurfotografen sehen die Olympischen Spiele 1936
200 Seiten, ca. 280 Abbildungen, davon 250 Fotos,
Hardcover 23 cm x 20 cm
morisel Verlag
ISBN: 978-3-943915-29-7
Preis: 24,90 Euro

Erhältlich im Buchhandel